

151

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 627/71 B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Jehoschua E [REDACTED] ,
T-4 [REDACTED] / I [REDACTED] , D [REDACTED] H [REDACTED] Street [REDACTED] ,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] , [REDACTED] -

g e g e n

Land B e r l i n ,
vertreten durch den Senator für Inneres,
Berlin 30, Potsdamer Str. 196,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 27. Mai 1975 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Henkel, Fuchs und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 20. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin vom 5. Mai 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil beruht auf einer dem Tatrichter vorbehaltenen Würdigung der medizinischen Befunde und Gutachten sowie der Lebensverhältnisse des Klägers. Es wirft keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf.

Trotz zutreffender Ausführungen am Eingang der Entscheidungsgründe zu der Frage, wie nach §§ 33, 34 BEG der Grad der verfolgungsbedingten Minderung der Erwerbsfähigkeit zu bestimmen ist, meint der Tatrichter, bei der Bemessung der durch Verfolgungsmaßnahmen hervorgerufenen Herabsetzung der Erwerbsfähigkeit auf Grund der Antriebs-

124

- 3 -

seien die verfolgungsabhängigen Leiden nicht zu berücksichtigen. Wegen dieses Verfahrensfehlers (BGH RzW 1973, 171) kann die Revision jedoch nicht zugelassen werden (BGH RzW 1967, 281 Nr. 33; 431 Nr. 42).

Dr. Thumm

Fuchs



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)